



## ► Politik

### „Europa in meiner Region“

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlicht neue Broschüre ([mehr](#))

### Feste Fehmarnbeltquerung

Entstehung der transeuropäischen Verkehrs-anbindung geht voran ([mehr](#))

## ► Förderprogramme

### Interreg Baltic Sea Region I

Anträge für reguläre Projekte können eingereicht werden ([mehr](#))

### Interreg Baltic Sea Region II

Anträge für Projektplattformen können eingereicht werden ([mehr](#))

### Ideenwettbewerb „Neue Wege in sozial-versicherungspflichtige Beschäftigung“

Land SH unterstützt die Integration von Lang-zeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt ([mehr](#))

### IB.SH-Unternehmerinnenpreis

Dr. Inez Linke von der oceanBASIS GmbH erhält den IB.SH-Unternehmerinnenpreis ([mehr](#))

## ► EU-Projekte in unserer Region

### Interreg Europe: MARIE

Land SH nimmt an Projekt für verantwortungs-volle Forschung und Innovation teil ([mehr](#))

### Nacht der Wissenschaft

Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Forschung“ möglich ([mehr](#))

### Literatursommer der Europa-Union SH

Lesung auf Gut Gettorf fand großen Anklang ([mehr](#))

## ► Service

### Umfrage zum EU-Verbraucherrecht

Kleine und mittlere Unternehmen können an einer „SME Panel Consultation“ teilnehmen ([mehr](#))

### Kooperationsvermittlung

([mehr](#))

### Ausschreibungsliste

([mehr](#))

## ► Veranstaltungen ([mehr](#))

## ► Politik

### Veröffentlichung der Broschüre "Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Deutschland"

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Bundesländer führen die Aktion „Europa in meiner Region - Europa fördert vor meiner Haustür...“ mit dem Ziel durch, die Öffentlichkeit über EU-geförderte Projekte in den Regionen zu informieren. In der Broschüre "Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Deutschland" werden Projekte aus allen Bundesländern vorgestellt, die sich an der gemeinsamen Aktion "Europa in meiner Region" 2016 beteiligt haben. Die Broschüre stellt die komplexe Förderung aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Deutschland kurz und prägnant dar. Sie gibt dazu einen Überblick über die Fonds (EFRE, ESF, ELER), ihre finanzielle Ausstattung und ihre Umsetzung in Deutschland. So ist es beispielsweise Aufgabe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zum Ausgleich regionaler Ungleichgewichte in der EU beizutragen. Er finanziert vor allem Investitionen zur Stärkung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und auch Maßnahmen, die der Energieeffizienz, der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen. Auch in Schleswig-Holstein sind bereits zahlreiche Projekte mit der Unterstützung des EFRE möglich geworden. Die Broschüre kann bestellt werden unter [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Europa/eu-strukturfonds-und-investitionsfonds-in-deutschland](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Europa/eu-strukturfonds-und-investitionsfonds-in-deutschland).



Weitere Informationen:

[www.die-strukturfonds.de](http://www.die-strukturfonds.de), <http://www.schleswig-holstein.de/efre> und [http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/F/foerderprogramme/europa\\_inmeinerRegion.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/F/foerderprogramme/europa_inmeinerRegion.html)

[\(zurück zur Startseite\)](#)

### Feste Fehmarnbeltquerung

Die Feste Fehmarnbeltquerung (FBQ) mit ihren Hinterlandanbindungen und die Fehmarnsundquerung sind Projekte von europäischer Bedeutung. Mit der Realisierung der Querung und dem Ausbau der Hinterlandverbindungen entsteht eine leistungsfähige transeuropäische Verkehrsachse, die die kürzeste Verbindung von Skandinavien zum Kontinent darstellt. In der Zeit vom 22. Mai bis 13. Juli 2017 fanden Erörterungstermine zum Planänderungsverfahren statt. Die Vorhabenträger werten die Termine jetzt aus und ergänzen bzw. ändern die Planunterlagen. Danach folgt die Entscheidung, ob ein weiteres Planänderungsverfahren notwendig wird. Das Raumordnungsverfahren für die Schienenanbindung von Bad Schwartau bis Puttgarden endete im Mai 2014 mit einer raumverträglichen Trasse, die an den Bäderorten vorbeiführt. Die DB AG hat diese Trasse im Wesentlichen übernommen und plant mit einer "optimierten Variante". Parallel dazu erfolgt der Ausbau der B 207 von Heiligenhafen bis Puttgarden. Die Fehmarnsundquerung muss im Zuge der FBQ ebenfalls erneuert werden. Die möglichen Varianten einschließlich Erhalt der bestehenden denkmalgeschützten Brücke oder Neubau von Tunnel oder Brücke/n für Schiene und Straße werden zur Zeit geprüft.

Ansprechpartnerin: Karin Druba, Leiterin der Projektgruppe FBQ, Telefon 0431/988-4561, E-Mail: [karin.druba@wimi.landsh.de](mailto:karin.druba@wimi.landsh.de)

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## ► Förderprogramme

### Interreg Baltic Sea Region: Dritte Ausschreibungsrunde für reguläre Projekte in den Startlöchern



Interreg Baltic Sea Region bereitet derzeit die nächste Ausschreibungsrunde für Projektanträge vor. Wie gehabt, können Anträge für reguläre Projekte in allen Prioritäten und Themenfeldern des Programmes eingereicht werden. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der stärkeren Einbindung öffentlicher Einrichtungen. Deshalb wird erwartet, dass alle Projekte solche Institutionen als relevante Partner integrieren. Diese dritte Ausschreibungsrunde wird in einem erweiterten einstufigen Verfahren durchgeführt. Antragsteller müssen dafür bis Mitte Januar 2018 eine Projektskizze bei der Verwaltungsbehörde/dem Programmsekretariat eingereicht und eine programminterne Beratung in Anspruch genommen haben. Darauf basierend können die Mitglieder des Monitoring Committee den Antragstellern weitere Unterstützung zukommen lassen, bevor die Vollanträge Anfang April 2018 bei der Programmverwaltung einzureichen sind. Wenn das Monitoring Committee Ende September die Unterlagen für diese Ausschreibung bewilligt hat, wird der Aufruf für die dritte Runde regulärer Projekte Anfang Oktober 2017 geöffnet. Beratungen für Anträge durch die Verwaltungsbehörde/das Programmsekretariat beginnen bereits im September. Vom 18. bis zum 19. Oktober 2017 findet in Riga (Lettland) eine Informationsveranstaltung zu dieser Ausschreibungsrunde statt.

Weitere Informationen unter <http://www.interreg-baltic.eu/apply-for-funds/apply-for-funds.html> und <http://www.interreg-baltic.eu/event-detail/event/information-seminar-third-call-for-applications.html> oder per E-Mail an [info@interreg-baltic.eu](mailto:info@interreg-baltic.eu)

[\(zurück zur Startseite\)](#)

### Interreg Baltic Sea Region: Kurz vor dem Aufruf zur Einreichung von Anträgen zu Projektplattformen

Neben der Zusammenarbeit in regulären Kooperationsprojekten sollen im Rahmen von Interreg Baltic Sea Region auch größere Projekte in sogenannten Projektplattformen unterstützt werden. Projektplattformen dienen dazu, Projektergebnisse zu einem bestimmten Thema sichtbar zu machen und potentielle Nutzer und Entscheidungsträger damit besser zu erreichen. Diese werden ähnlich wie Projekte aufgesetzt, sollen jedoch größere Auswirkungen erzielen. Unter anderem dadurch, dass hier Vertreter aus verschiedenen Projekten eines ähnlichen Themenfeldes zusammenarbeiten, wird neben Raum für gemeinsame Strategien und bessere Kommunikation vor allem die Möglichkeit gegeben, Projektergebnisse gemeinsam zu vertiefen und deren Nutzung, Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit zu verstärken. Die Themenschwerpunkte der Projektplattformen sind: Intelligente Spezialisierung, Gewässerreinigung, Blaues Wachstum, Interoperabilität im Güter- und Personenverkehr, Maritime Sicherheit und Umweltfreundlicher Seeverkehr. Auch wenn der Kern der Projektplattformen durch Projekte aus dem Interreg Baltic Sea Region Programm bestehen wird, sollte sich an jeder Plattform mindestens ein Partner aus einem anderen Förderprogramm beteiligen. Wenn das Monitoring Committee Ende September die Unterlagen für diese Ausschreibung bewilligt hat, wird der Aufruf für die erste Runde "Projektplattformen" Anfang Oktober 2017 geöffnet. Beratungen für die Antragsteller durch die Verwaltungsbehörde/das Programmsekretariat beginnen bereits im September.

Weitere Informationen unter: <http://www.interreg-baltic.eu/apply-for-funds/apply-for-funds.html> oder per E-Mail an [info@interreg-baltic.eu](mailto:info@interreg-baltic.eu)

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## Projektvorschläge für den vierten Ideenwettbewerb „Neue Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ können ab sofort eingereicht werden

Die Landesregierung Schleswig-Holstein unterstützt im Rahmen des Arbeitsmarktprogramms „Landesprogramm Arbeit“ mit Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) die Durchführung von Modellprojekten zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt mit der Aktion „Neue Wege in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“. Im Rahmen des vierten Ideenwettbewerbs sollen Projekte gefördert werden, deren Konzepte die demografischen, strukturellen oder sektoralen Veränderungen des Arbeitsmarktes in Schleswig-Holstein in besonderer Weise berücksichtigen. Auf der Basis eines ausführlichen Assessments sollen individuelle Interessen und Potenziale der Teilnehmenden erkannt und passgenaue Hilfestellungen und Qualifizierungen durchgeführt werden. Den Teilnehmenden soll dabei ausführlich Gelegenheit gegeben werden, fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten aufzufrischen oder neu zu erwerben. Unterschiedliche Formen von Mobilitätstrainings sollen dazu befähigen, verfestigte Denk- und Handlungsmuster zu überwinden und neue Wege zu gehen.

Anträge zur Teilnahme am Ideenwettbewerb können bis zum 15.09.2017 (12.00 Uhr) bei Kertin Simon, Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH), Fleethörn 29 – 31, 24103 Kiel, eingereicht werden.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular dieses Ideenwettbewerbes können unter <http://www.ib-sh.de/die-ibsh/foerderprogramme-des-landes/landesprogramm-arbeit/landesprogramm-arbeit-aktion-b1/> abgerufen werden.

[\(zurück zur Startseite\)](#)



### IB.SH-Unternehmerinnenpreis für Dr. Inez Linke aus Kiel

Dr. Inez Linke, Geschäftsführerin der oceanBASIS GmbH in Kiel, hat den IB.SH-Unternehmerinnenpreis 2017 erhalten. Die erstmals vergebene Auszeichnung ist von der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ausgelobt worden. Der IB.SH-Vorstandsvorsitzende Erk Westermann-Lammers übergab der Preisträgerin am 23.06.2017 in einer festlichen Abendveranstaltung im Kolosseum in Lübeck ein Preisgeld über 5.000 Euro und eine Skulptur des renommierten schleswig-holsteinischen Künstlers Volker Tiemann. Um den IB.SH-Unternehmerinnenpreis 2017 hatten sich 107 Frauen aus Schleswig-Holstein beworben.

Dr. Inez Linke entwickelt mit ihrer Firma OceanBASIS GmbH seit 2001 medizinische und kosmetische Produkte aus Extrakten von Algen oder Quallen. Es geht ihr darum, Wirkstoffe aus dem Meer für den Menschen nutzbar zu machen. Die firmeneigene Kosmetikmarke Oceanwell hat sich bundesweit im Fachhandel etabliert. Das Unternehmen hat 15 Mitarbeiter. „Die Vision, die mich und meine beiden Kollegen vor 16 Jahren veranlasst hat, OceanBASIS zu gründen, war, Gutes für Mensch und Meer zu tun. Dass jemand Naturkosmetik nur auf Meereswirkstoffen aufbaut, das gab es bis dahin noch nicht. Insofern haben wir unsere Nische gefunden“, sagte die Preisträgerin.

Neben Frau Dr. Inez Linke waren Lydia Rahaus aus Kiel (Konditorei Schokodeern) sowie Dagmar Christine Schneider (nandatec GmbH) für den Preis nominiert. Sowohl die Preisträgerin Frau Dr. Linke als auch Frau Schneider sind durch einen Hinweis des Enterprise Europe Network auf den Preis aufmerksam geworden - die Zusammenarbeit hat sich somit in vielerlei Hinsicht gelohnt.

[\(zurück zur Startseite\)](#)



## ► EU-Projekte in unserer Region

### Schleswig-Holstein nimmt am Interreg Europe-Projekt MARIE teil



Schleswig-Holstein ist einer von zehn Projektpartnern des Interreg Europe-Projektes MARIE. Das übergeordnete Ziel von MARIE ist die stetige Verbesserung der öffentlichen Verwaltung bei der Unterstützung verantwortungsvoller Forschung und Innovation. Behörden sollen bei der Konzeptionierung und Umsetzung eines integrierten politischen Systems zur Erfassung von RRI (Responsible Research & Innovation) unterstützt werden. Mit der Fokussierung auf RRI trägt MARIE direkt zur Europa 2020-Strategie bei. MARIE stärkt die Verbindungen in der Innovationskette, da RRI als Kooperation in der Vierfach-Helix (Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) konzipiert und umgesetzt werden soll. Es wird untersucht, wie neue Produkte, Dienstleistungen und Modelle so entworfen, produziert und vertrieben werden, dass sie negative soziale und ökologische Auswirkungen vermeiden helfen und zu einer besseren Lebensqualität beitragen können. Im Projekt arbeiten zehn Partner aus acht EU-Mitgliedsstaaten mit: Italien (Leadpartner), Griechenland, Rumänien, Spanien, Finnland, Irland, Frankreich und Deutschland. Das Projekt ist von Januar 2017 bis Dezember 2021 angelegt und hat ein Budget von rund 1,91 Millionen Euro. Das Budget des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein beläuft sich auf insgesamt 216.700 Euro.

Ansprechpartner im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus:  
Dr. Steffen Lüsse, E-Mail: [steffen.luesse@wimi.landsh.de](mailto:steffen.luesse@wimi.landsh.de)

Weitere Informationen: <https://www.interregeurope.eu/marie/>

[\(zurück zur Startseite\)](#)



### Zweite Nacht der Wissenschaft in der KielRegion

Eckernförde, Kiel, Plön, Preetz und Rendsburg – das sind die Veranstaltungsorte der Nacht der Wissenschaft KielRegion am Freitag, den 29. September 2017. Experimente zum Mitmachen, Workshops, Ausstellungen, künstlerische Aktionen und bunte Vorträge über aktuelle Forschung, kurzum: Wissenschaft zum Anfassen. Das alles erwartet die Besucherinnen und Besucher. Von 15 Uhr bis spät in die Nacht steht der Spaß am Lernen und Forschen im Mittelpunkt. Alle wissenschaftlichen Einrichtungen der KielRegion engagieren sich bei der Nacht der Wissenschaft mit mehr als 100 Aktionen in den verschiedenen Städten. Die erste Nacht der Wissenschaft 2016 in der KielRegion war mit über 11.000 Besucherinnen und Besuchern und über 200 Teilnehmenden aus dem Forschungsbetrieb an 11 Standorten in der Landeshauptstadt Kiel ein großer Erfolg. In diesem Jahr ist das Ziel, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und ihre Forschung auch in der Region sichtbar zu machen und sie mit Unternehmen, Schülerinnen und Schülern und allen Interessierten zu vernetzen. In Kiel konzentriert sich das Programm auf den Citti-Park. Die Nacht der Wissenschaft KielRegion ist auch 2017 Teil der „European Researchers' Night“ (ERN). Die ERN ist eine europaweit (und teilweise darüber hinaus) ausgerichtete Veranstaltung, die in diesem Jahr zeitgleich in 340 Städten in 27 Ländern (z.B. in Städten wie London, Madrid & Lissabon und landesweit in Israel & Slowenien) stattfindet. Das Projekt wird durch HORIZON 2020, das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, gefördert.

Standorte, Programm und weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.nacht-der-wissenschaft-kielregion.de](http://www.nacht-der-wissenschaft-kielregion.de)

Ansprechpartner bei der Kiel Region GmbH, Wissenschaftspark Kiel, Fraunhoferstraße 2, 24118 Kiel:  
Thomas Ehlert, Tel.: 0431 - 53 03 55 13, E-Mail: [t.ehlert@kielregion.de](mailto:t.ehlert@kielregion.de)

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## Literatur aus Südosteuropa begeistert Gäste auf Schloss Gottorf

Die diesjährige Eröffnungsfeier des Literatursommers Schleswig-Holstein fand am 25. Juli 2017 in herrschaftlicher Atmosphäre auf Schloss Gottorf in Schleswig statt. Bereits zum fünften Mal organisierte die Europa-Union Schleswig-Holstein diese Veranstaltung gemeinsam mit dem Literaturhaus Schleswig-Holstein. Den Länderschwerpunkt des Literatursommers bildeten in diesem Jahr Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Serbien.

Neben klassischen Grußworten durch den Hausherrn Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Wolfgang Griep, Vorsitzender des Literaturhauses Schleswig-Holstein, Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sowie den Bürgervorsteher der Stadt Schleswig, Eckhard Haeger, lasen einige Referenten Auszüge aus literarischen Werken der Gastländer. So stellte Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung, den Roman „Das Tierreich“



Wolfgang Griep begrüßt die Gäste im Hirschaal auf Schloss Gottorf, Quelle: Europa-Union SH

von David Albahari vor. Auch Uwe Döring, Landesvorsitzender der Europa-Union Schleswig-Holstein, sorgte mit seinem Auszug aus dem Roman „Ein herrlicher Ort für das Unglück“ von Damir Karakaš für eine heitere Atmosphäre im herrschaftlichen Hirschaal. Der serbische Autor Dževad Karahasan las aus seinem Roman „Der Trost des Nachthimmels“. Ebenso gab der Verleger Lojze Wieser einen Einblick in die Literatur der drei Gastländer. Die Auszüge ergaben ein buntes Potpourri aus lustigen, spannenden, nachdenklichen und überraschenden Texten und zeigten den etwa 100 Gästen die Vielfalt der südosteuropäischen Literatur auf. Die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes wurde stimmungsvoll von Volker Linhardt an der Kjeersgard-Orgel untermalt.

Weitere Informationen: Europa-Union Schleswig-Holstein, [www.europa-union-sh.de](http://www.europa-union-sh.de), Tel.: 0431-93333

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## ► Service

### Teilnahme an einer Umfrage zur Überarbeitung des EU-Verbraucherrechts

Ihr Unternehmen verkauft Waren oder Dienstleistungen an Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa? Sie möchten Ihre Sichtweise hierzu direkt an die Europäische Kommission herantragen? Dann besteht bis zum 20. September die Möglichkeit, an einer europaweiten Umfrage zur Überarbeitung des EU-Verbraucherrechts teilzunehmen.

Die Kommission kontaktiert mittels öffentlicher und nicht-öffentlicher Konsultationen regelmäßig die betroffenen Interessenträger. Im Zuge der Eignungsprüfung des EU-Verbraucher- und Marketingrechts ("Fitness-Check") und einer Evaluierung der Richtlinie über die Rechte der Verbraucher ist das Enterprise Europe Network dazu aufgerufen, eine bestimmte Art der Konsultation durchzuführen: Durch eine sogenannte "SME Panel Consultation" sollen die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU, auf Englisch: small and medium sized enterprise - SME) einbezogen werden.

Ziel ist es, in Erfahrung zu bringen, welche möglichen Auswirkungen die geplanten Gesetzesänderungen der [Richtlinie](#) über die Rechte der Verbraucher auf KMU hätten, die Waren und Dienstleistungen an Verbraucherinnen und Verbraucher in Europa verkaufen. Zielgruppe dieser Umfrage sind ausdrücklich KMU mit weniger als 250 Beschäftigten und einem jährlichen Umsatz von höchstens 50 Millionen Euro.

Weitere Informationen zur Teilnahme finden Sie auf unserer Website unter: <http://hhsh.enterprise-europe-germany.de/nachrichten.html>

Ansprechpartnerin im Enterprise Europe Network Hamburg / Schleswig-Holstein:

Sabrina Fleischer, Tel.: 0431 9905 3492, E-Mail: [sabrina.fleischer@ib-sh.de](mailto:sabrina.fleischer@ib-sh.de)

## Kooperationsvermittlung

In der englischsprachigen „Partnership Opportunities Database“ (POD) veröffentlichen Netzwerkpartner aus der ganzen Welt laufend neue Angebote und Gesuche ihrer Kunden vor Ort. Ob Sie Ihre Produkte und Ideen in andere Länder exportieren möchten, Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Unternehmen anstreben oder auf der Suche nach europäischen Projektpartnern sind – beim Enterprise Europe Network werden Sie fündig: <http://www.hhsh.enterprise-europe-germany.de/marktplatz.html>

Stellvertretend veröffentlichen wir an dieser Stelle die Zusammenfassung jeweils eines Profils aus der Geschäftswelt und eines aus dem Bereich Forschung & Entwicklung. Die komplette Fassung der Profile lässt sich übrigens besonders schnell wiederfinden durch gezielte Suche der Referenznummer in der Datenbank.

➤ **Katalanisches Unternehmen sucht deutsche Vertriebspartner für seine spanischen Churros**

Title: Catalan company seeks German distributors for its Spanish churros

POD Reference: BOES20160701002

Summary: A small Catalan company is looking for distributors in Germany willing to establish a long term relationship to commercialize its high quality range of typical Spanish churros into HORECA channel.

➤ **LIFE 2017 Call Environment & Resource Efficiency: Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) gesucht für die Leitung eines Projekts zu hybridem Wärmeenergie-Speicherungssystem.**

Title: LIFE 2017 call Environment & Resource Efficiency : looking for a SME partner to lead a project on hybrid thermal energy storage system. The SME should come from EU except: Italy, Austria, Denmark, Spain, Nederland, and Slovenia.

POD Reference: RDIT20170809001

Summary: An Italian university research team with expertise in hybrid thermal energy storage, is looking for a SME for a project proposal LIFE 2017 call Environment & Resource Efficiency. The proposal focuses on the development of an innovative hybrid thermal energy storage system, based on the exploitation of Phase-Changing Materials (PCM). The partner is expected to lead the project, and design and develop the production of the device, starting from the research knowledge and existing prototype.

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## Ausschreibungsliste

Unsere monatlich aktualisierte Ausschreibungsliste bietet einen Überblick über Aufrufe und Fristen verschiedener EU-Förderprogramme sowie über ausgewählte weitere Fördermöglichkeiten (z.B. des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, kurz BMBF). Die Ausschreibungsliste können Sie als Newsletter über unsere Homepage abonnieren. Zur aktuellen Ausgabe gelangen Sie außerdem [hier](#).

In dieser Ausgabe möchten wir Sie insbesondere darauf aufmerksam machen, dass im Programm INTERREG 5A Deutschland-Danmark bis zum 19. Februar 2018 neue Projektvorschläge eingereicht werden können. Das Programm trägt dazu bei, Wachstum und Zusammenarbeit über die Grenze hinweg in den Bereichen Wirtschaft, Beschäftigung, Ausbildung und Kultur zu fördern.

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## ► Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
07.09. – 10.09.2017 Rendsburg	<p><b>Europaministerium des Landes Schleswig-Holstein auf der Landwirtschaftsmesse NORLA</b></p> <p>Messe Rendsburg, Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg</p> <p>Das Europaministerium wird in diesem Jahr auf dem Stand des Umweltministeriums in Halle 2 die Interreg-Programme für den Nordsee- und Ostseeraum sowie für Deutschland-Dänemark vorstellen. Unter dem Titel "Interreg - so fördert Europa Schleswig-Holstein" wird dargestellt, welche Themen mit EU-Mitteln gefördert werden, welche Kosten förderfähig sind, und welche Ziele die EU mit dieser Förderung verfolgt. Mitarbeiter/-innen des Europaministeriums stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung. Das Umweltministerium und die Kieler Meeresfarm GmbH stellen am Freitag, den 08.09.2017, am Informationsstand das Projekt "Baltic Blue Growth" vor, das sich mit dem Problem der Überdüngung der Ostsee befasst. Das Projekt untersucht, in welchem Umfang durch den Anbau von Miesmuscheln der Nährstoffgehalt der Ostsee lokal reduziert werden kann. Die angebauten Miesmuscheln werden als Futtermittel z. B. in Fischzuchtanlagen verwendet. Die Kieler Meeresfarm stellt eine der Testfarmen für das Projekt zur Verfügung.</p>
09.09.2017 Lübeck	<p><b>Diskussionsveranstaltung "Europa in Bewegung"</b></p> <p>Europäisches Hansemuseum, An der Untertrave 1, 23552 Lübeck, 9:30-11:30 Uhr</p> <p>Es tut sich was in Europa – das Brexit-Referendum im Sommer vergangenen Jahres scheint viele Menschen aufgerüttelt zu haben. Unter Mottos wie „Pulse of Europe“ oder „The European Moment“ gehen Menschen wieder für Europa auf die Straße. Auch auf institutioneller Ebene gibt es Bewegung: Die EU-Kommission hat ein „Weißbuch zur Zukunft der EU“ veröffentlicht und damit einen Diskussionsprozess angestoßen. In welche Richtung sich Europa bewegt, ist dabei keinesfalls sicher. Bleibt alles so wie bisher? Wird es ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten geben? Müssen wir gar mit einem Scheitern der EU rechnen? Denn auch antieuropäische Populisten verbreiten ihre Vorstellungen von Europa vehement. Diese Fragen möchte die Europa-Union Schleswig-Holstein mit der Europaministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, dem Generalsekretär der Europa-Union Deutschland, Christian Moos, und dem Publikum diskutieren.</p> <p>Anmeldung bitte vorab unter: <a href="mailto:info@europa-union-sh.de">info@europa-union-sh.de</a></p>



---

## Eine Europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion - Zukunftsvision oder notwendiger Schritt?

Hermann-Ehlers-Akademie Kiel, Niemansweg 76, 24105 Kiel, 18-20 Uhr

Die Europa-Union Schleswig-Holstein, die Hermann Ehlers Akademie und der Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein. Gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen und den Referenten sollen einige Fragen diskutiert werden:

- 13.09.2017  
Kiel
- Wie gestaltet sich die militärische Zusammenarbeit in der Europäischen Union?
  - Welche Rolle spielt aktuell die NATO in diesem Zusammenhang?
  - In welchem Verhältnis könnte die Europäische Sicherheits- und Verteidigungsunion zur NATO stehen?
  - Welche Zeichen setzt der kürzlich beschlossene Europäische Verteidigungsfonds?
  - Kann oder soll es langfristig eine EU-Armee geben?

Redner des Abends sind Dr. Christian Mölling, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (angefragt) und Hauptmann Danny Greulich, Jugendoffizier der deutschen Bundeswehr aus Husum. Im Anschluss möchten die Veranstalter mit den Experten und dem Publikum diskutieren.

Anmeldung bis zum 10.09.2017 über [service@europa-union-sh.de](mailto:service@europa-union-sh.de)

---

## Husum Wind Match 2017 - internationale Kooperationsbörse für die Windenergiebranche

Messe Husum & Congress, Am Messeplatz 12-18, 25813 Husum

- 13.09.2017  
Husum
- Anlässlich der Husum Wind 2017 lädt das Enterprise Europe Network ein zum Matchmaking Event am 13. September 2017 in der Galerie des Kongresszentrums der Messe in Husum. Die Kooperationsbörse bietet Unternehmen und Forschungsinstitutionen eine effektive Möglichkeit gezielt neue Kontakte zu knüpfen, durch im Vorfeld vereinbarte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern. Mit dem Ziel insbesondere klein- und mittelständische Unternehmen dabei zu unterstützen, internationale Kontakte zu neuen Kooperationspartnern aufzubauen, organisiert und betreut das Enterprise Europe Network diese B2B-Veranstaltungen auf verschiedenen Fachmessen in Europa. Die Teilnahme am Matchmaking Event ist kostenlos und offen für Aussteller und Besucher. Wenn Sie beim Husum Wind Match 2017 dabei sein möchten, melden Sie sich einfach online an auf: <https://husum-wind-match-2017.b2match.io/en-US/signup>

Cornelia Pankratz vom Enterprise Europe Network und Simon Serowy von der Nationalen Kontaktstelle Energie bieten darüber hinaus individuelle Beratung zu Fördermöglichkeiten an. Bei Interesse kontaktieren Sie Cornelia Pankratz, Tel.: 0431-9905-3495, E-Mail: [cornelia-pankratz@ib-sh.de](mailto:cornelia-pankratz@ib-sh.de).

---

## 26. Sitzung des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung

Gewerbezentrum Oldenburg/Holstein, Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg in Holstein

- 21.09.2017  
Oldenburg (Holstein)
- Das Dialogforum beschäftigt sich u. a. mit der Umsetzung des Bundestagsbeschlusses zum Antrag der CDU/CSU und SPD zur "Menschen- und umweltgerechten Realisierung europäischer Schienennetze", wonach Lärmschutz auch über das gesetzlich vorgegebene Maß hinaus bewilligt werden kann. Ein im Dialogforum am 16.03.2017 verabschiedeter umfangreicher Forderungskatalog mit Forderungen der Gemeinden wurde an Bundes- und Landespolitik übersandt. Weiteres Thema der nächsten Sitzung des Dialogforums ist der Stand der Vorbereitung des Parlamentarischen Abends am 15.11.2017, dessen Schwerpunktthema der o.g. Beschluss sein soll. Ministerpräsident Günther hat seine Teilnahme zugesagt.

---

### Erntedank in Europa - ein alter Brauch im aktuellen Kontext von Nachhaltigkeit in Ernährung & Landwirtschaft

Gut Rixdorf, 24306 Lebrade (Kreis Plön), 14-18 Uhr

23.09.2017  
Lebrade

Passend zur Erntezeit greift die Veranstaltung das Thema Erntedank im europäischen Kontext auf. Welche Bedeutung kommt dem Erntedank gerade in Zeiten globalisierter Nahrungsmittelproduktion und -vermarktungsketten zu? Entspricht eine nachhaltige Landwirtschaft dem modernen Erntedank-Gedanken? Wie bewusst gehen wir heute mit Lebensmitteln um? Erntedank früher und heute – ein Brauch im gesellschaftlichen Wandeln.

(Kreis Plön)

In Vorträgen, Diskussionen und Workshops erläutern Expert/-innen aus Politik, Kirche, Land- und Ernährungswirtschaft das Thema. Aussteller zum Thema, wie der Hof Rockholt, Permakultur und das Bündnis Eine Welt, laden zu Aktivitäten ein. Veranstalter sind die Europa-Union Schleswig-Holstein und das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR).

Weitere Informationen zum Programm: [www.bnur.schleswig-holstein.de](http://www.bnur.schleswig-holstein.de)

Anmeldung unter: [anmeldung@bnur-landsh.de](mailto:anmeldung@bnur-landsh.de)

---

### 2nd SUBMARINER Conference "Better off Blue"

Landesvertretung Schleswig-Holstein, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

27.09. –  
28.09.2017  
Berlin

Die Konferenz hat das Ziel, Synergien für eine bio-basierte Gesellschaft zu schaffen. Zahlreiche Aktivitäten im Bereich Blaue Bioökonomie finden in der Ostseeregion statt. Die zweite SUBMARINER Konferenz möchte diese Aktivitäten unterstützen, indem sie Akteure zusammenbringt, die sich für die Zukunft einer „blauen“ bio-basierten Gesellschaft in der Ostseeregion einsetzen. Es sollen Fortschritte aufgezeigt, Synergien hergestellt und aktive Kooperationen zwischen bestehenden Projekten und Initiativen stimuliert werden. Nicht zuletzt bietet die Konferenz Möglichkeiten des Austausches mit ausreichend Zeit für strukturiertes und informelles Netzwerken.

Weitere Informationen und Zugang zur Anmeldung finden Sie unter: <https://betteroffblue17.b2match.io/>

---

### Advanced Business Contracts in English

TuTech Innovation GmbH, Harburger Schloßstraße 6-12, 21079 Hamburg

28.09. –  
29.09.2017  
Hamburg

For those with a basic understanding of how Common Law contracts and agreements are set up, applied and interpreted in English, this seminar is designed to develop your skills and knowledge further. We will deal with the principles of "boilerplates" and standard types of contract clauses along with issues of liability. We will look at the purpose behind the typical boilerplate clauses as well as the preferred formulations and, where relevant, discuss the relevance of the Common Law clauses in the German/Civil Law context.

Das Seminar wird in weiten Teilen in Englisch gehalten, deutsche Erläuterungen werden bei Bedarf gegeben. Zielgruppe sind Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen, die im Unternehmen mit internationalen Verträgen zu tun haben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://tutech.de/termin/2177> oder [euwork@tutech.de](mailto:euwork@tutech.de).

---

---

### Beltbarcamp

Gewerbezentrum Oldenburg/Holstein, Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg in Holstein, 13 Uhr

29.09.2017

Oldenburg  
(Holstein)

Unter dem Motto „Leben und Arbeiten mittendrin“ lädt das Fehmarnbelt-Komitee zum ersten „beltbarcamp“ am 29. September 2017 ins Gewerbezentrum Oldenburg/Holstein ein. Dabei sind Start-Ups, potentielle Gründer/-innen sowie etablierte Unternehmen von beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze aktiv gefragt. Der Inhalt des Programms wird nicht vorgegeben, nur der Rahmen und die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Diese offene Form der Konferenz gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich selbst einzubringen und durch verschiedene Interaktionen noch besser kennen zu lernen.

Weitere Informationen: <http://egoh.de/fehmarbelt-komitee-laedt-ein-zum-beltbarcamp/>

Ansprechpartnerin beim Kreis Ostholstein: Sibylle Kiemstedt, Tel.: 04521 788 277, E-Mail: [s.kiemstedt@kreis-oh.de](mailto:s.kiemstedt@kreis-oh.de)

---

### Nacht der Wissenschaft KielRegion

29.09.2017

Eckernförde,  
Kiel, Plön,  
Preetz und  
Rendsburg

Ab 15 Uhr

Experimente zum Mitmachen, Workshops, Ausstellungen, künstlerische Aktionen und bunte Vorträge über aktuelle Forschung, kurzum: Wissenschaft zum Anfassen. Das erwartet die Besucher/-innen der zweiten Nacht der Wissenschaft in der KielRegion am 29. September 2017. Bis spät in die Nacht geht es vor allem um eines: Spaß am Lernen und Forschen. Der Eintritt ist frei! Das Programm und alle weiteren Informationen finden Sie unter: [www.nacht-der-wissenschaft-kielregion.de](http://www.nacht-der-wissenschaft-kielregion.de)

---

### Industrie- und Technikmesse hi mit WIND ENERGY DENMARK und TECHNOMANIA

MCH Messecenter Herning, Vardevej 1, 7400 Herning, Dänemark

03.10.

–  
05.10.2017

Herning, DK

Auf Skandinaviens größter Industrie- und Technologiefachmesse hi präsentieren sich mehr als 600 Unternehmen mit ihren aktuellen Entwicklungen zu den Themen Automatisierung, Werkzeug und Produktionsmaschinen, Innovation, Energie, Zulieferer und Logistik. Besonderer Fokus ist auf den Bereichen Automatisierung und Robotertechnologien. Mehr als 20 Roboterfirmen, Systemintegratoren und Anbieter von Greiftechnik sind vertreten, insbesondere mit Lösungen, die in kleinen und mittleren Unternehmen eingesetzt werden können. Die Windenergie-Branche trifft sich am 2. und 3. Oktober zur Konferenz mit Ausstellung WIND ENERGY DENMARK. Vom 4. bis 5. Oktober lädt der Ingenieurverband IDA zum Event TECHNOMANIA mit den Themen Industrie 4.0, künstliche Intelligenz, Augmentet und Virtual Reality, 3D, Dronen, Robotern und Cobots ein.

Weitere Informationen: <http://www.hiindustryexpo.com/>

---

### How to develop a strategic plan for funding your research

TuTech Innovation GmbH, Harburger Schloßstraße 6-12, 21079 Hamburg

24.10.2017

Hamburg

This workshop explores the concept of strategy in the research context. Having a clear idea of your research direction facilitates aligning even small projects to larger goals, making individual proposals more compelling. It will also help to avoid the trap of letting funding dictate your research focus which leads to a fragmented track record. The goal of the workshop is to provide guidance on how to approach the development of a strategic funding plan in the individual research setting. Participants will learn how to apply key elements of strategy to develop their research agenda, identify a portfolio of funding opportunities to be pursued in the coming years

---

and manage the grant life cycle systematically to build the resources and capabilities necessary to deliver long-term sustainable research.

Weitere Informationen unter [www.remat.tutech.eu](http://www.remat.tutech.eu) oder [euwork@tutech.de](mailto:euwork@tutech.de)

## **Elektronikmesse und – konferenz Electronics of Tomorrow (EOT)**

MCH Messecenter Herning, Vardevej 1, 7400 Herning, Dänemark

31.10. – Die EOT – Electronics of Tomorrow ist zu gleichen Teilen Messe und internationale Konferenz.  
02.11.2017 – Der Fokus auf innovative Startups macht die Messe zum Schaufenster für die Entwicklungen der Zukunft. Auf der Konferenz werden rund 40 internationale Beiträge zu den Themen Internet of Things (IoT), Supply Chains, Business Models, Sicherheit, drahtlose Übertragungstechniken & Cloud sowie Start-ups & Funding präsentiert. Unter anderem berichtet die Stadt Aarhus über ihren Weg zu einer der führenden Smart Cities in Europa und ihren zukünftigen Initiativen, für die Entwickler und Lösungen gesucht werden. Die Teilnahme ist kostenlos.  
Herning, DK

Informationen zur Messe: <http://www.eot-expo.com/>

## **Creating Value from Knowledge**

TuTech Innovation GmbH (Innovation & Startup Campus), Harburger Schloßstraße 6-12, 21079 Hamburg

08.11.2017 – The workshop aims to give an understanding of what it means to translate knowledge, or ideas, into something that creates wealth - in other words innovation. An important outcome of the workshop will be the participants' ability to be able to relate to how business views knowledge. The aim is to challenge the participants' thinking and perceptions of innovation to help them understand what it takes to exploit knowledge, and why support functions like technology transfer offices exist in universities to help this process. The workshop aims to be very practical and interactive in nature, giving participants skills and understanding that they themselves can apply rather than business theory, though current business approaches to innovation will be discussed.  
Hamburg

Weitere Informationen unter [www.remat.tutech.eu](http://www.remat.tutech.eu) oder [euwork@tutech.de](mailto:euwork@tutech.de)

## **Management of Collaborative Research Projects**

TuTech Innovation GmbH (Innovation & Startup Campus), Harburger Schloßstraße 6-12, 21079 Hamburg

21.11.2017 – Managing a Horizon 2020 or any international collaborative research project is not easy. These types of projects, often multidisciplinary, incorporating partners with diverse objectives and working cultures, involving a high level of risk and expectation, designed to serve a political agenda as well as generate knowledge and innovation, pose many challenges not addressed by conventional project management. When run well, projects can form powerful communities of practitioners that can achieve great things, but they stand or fall on the ability of the project manager to hold the activities together. This workshop provides a hands-on introduction to the art of managing multi-disciplinary, multi-organisational research projects. Collaborative research and innovation projects supported by Horizon 2020 are used as a model, but the approach is applicable generally to multi-partner knowledge generating and innovation projects.  
Hamburg

Weitere Informationen unter [www.remat.tutech.eu](http://www.remat.tutech.eu) oder [euwork@tutech.de](mailto:euwork@tutech.de)

**Alle Veranstaltungen des Enterprise Europe Network finden Sie außerdem unter [www.een-hhsh.de/veranstaltungskalender.html](http://www.een-hhsh.de/veranstaltungskalender.html).**

[\(zurück zur Startseite\)](#)

## ► Impressum

Der Eurobrief wird vierteljährlich vom Enterprise Europe Network Hamburg - Schleswig-Holstein bei der IB.SH und dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein herausgegeben. Das Enterprise Europe Network Hamburg - Schleswig-Holstein wird gefördert durch das EU-Programm COSME, Projekt-Nr. 649251.

Investitionsbank Schleswig-Holstein

IB.SH Europa

Enterprise Europe Network HH/SH

Fleethörn 29-31

24103 Kiel

Internet: [www.een-hhsh.de](http://www.een-hhsh.de)

E-Mail: [een@ib-sh.de](mailto:een@ib-sh.de)

Tel.: (0431) 9905-3496

Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein

Lorentzendamm 35

24103 Kiel

Bildnachweise:

Frachtschiff in Nord-Ostsee-Kanal: [iStock.com/ralfgosch](https://iStock.com/ralfgosch)

Landeshaus Plenarsaal Außenansicht: Schleswig-Holsteinischer Landtag

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Herausgeber keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für den Inhalt der Internet-Seiten derjenigen Teledienste-Anbieter, zu denen Sie über einen Hyperlink gelangen.

Dieser Newsletter wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Enterprise Europe Network Hamburg - Schleswig-Holstein und der Landesregierung Schleswig-Holstein herausgegeben. Er darf weder von Parteien noch Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf dieser Newsletter nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.